

29./XI. 1914.

## Die Ausführungen des Premierministers.

NB London, 27. November.

Die Times meldet aus Lissabon: In der außerordentlichen Sitzung des Kongresses führte Premierminister Machado aus, er habe stets versucht, in der auswärtigen Politik das Einbernehmen mit den auswärtigen Staaten mit der Würde Portugals zu vereinigen; aber gegenwärtig fühle jeder, daß der wahre Patriotismus in Gefahr wäre, wenn das Bündnis mit England nicht, wenn nötig, auch mit Blut gefittet würde.

Der Ministerpräsident verwies sodann auf die Bestimmung des Abkommens mit der britischen Regierung, wonach Portugal neben anderen Diensten auch militärische Hilfe zu leisten habe. Schließlich wurde der Antrag des Ministeriums einstimmig angenommen, wonach die Regierung ermächtigt wird, durch militärische Maßregeln in den internationalen Konflikten einzugreifen zu einer Zeit und auf eine Weise, wie sie die Regierung für Portugals hohe Interessen und seine Pflichten als freie Nation und Verbündeter Großbritanniens für notwendig erachten würde.